

Ausgezeichnet

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Das Netzwerk der Stadtbüchereien Düsseldorf

A – Albert-Einstein-Gymnasium • AKKI Aktion + Kultur mit Kindern e.V. • Amnesty International e.V. • Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung • Amt für Migration und Integration • Amt für Soziales • Amt für Statistik und Wahlen • Amt für Umwelt und Verbraucherschutz • Amt für Verkehrsmanagement • Aquazoo • Arbeitsagentur • Arbeitskreis Kultur • AVP – Akzeptanz, Vertrauen Perspektive e.V. • AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung • AWO, Arbeiterwohlfahrt • Arbeitskreis Essstörungen der Düsseldorfer Gesundheitskonferenz **B** – BDH Bundesverband Rehabilitation e.V. • Benrather Kulturkreis e.V. • Benzenberg Realschule • Bertold Heinze Stiftung • Berufskolleg Bachstraße • BIG, Bürger- und Interessengemeinschaft Garath • Bildungspartner NRW • Black Box • Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. • Buchhandlung BiBaBuze • Buchhandlung Dietsch • Buchhandlung Düsedau • Buchhandlung Werstenbuch • Bücherbummel auf der Kö e.V. • Bürgerhaus im Stadtteilzentrum Bilk • Bürgerhaus Reisholz • Bürger- und Heimatverein Gerresheim 1950 e.V. • BürgerStiftung Düsseldorf • Bezirksvertretungen Landeshauptstadt Düsseldorf • Bundesagentur für Arbeit • Bundesvereinigung kulturelle Teilhabe **C** – Caritas Düsseldorf • CCB, Competence Center Begabtenförderung Düsseldorf • Clara-Schumann-Musikschule • Co-Memory, Lokale Koalition gegen Antisemitismus und Antiziganismus **D** – dbv e.V., Deutscher Bibliotheksverband • Demokratie leben! Düsseldorf • Demokratischer Salon, Bonn • Derendorfer Jonges 1956 e.V. • Deutsch-Griechische Gesellschaft • Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. • Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. • Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V./La Società Italo-Tedesca e.V. – Dante Alighieri • Deutsche Oper am Rhein • Deutscher Kinderhospizverein • Deutsches Rotes Kreuz • die digitale • Diakonie Düsseldorf • Dieter-Forte-Gesamtschule • DIFI, Deutsch-Iranischer Frauenintegrationsverein e.V. • Digi:Päd, Agentur für Digitale Medien & Pädagogische Werkstatt • Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg/Berlin • DRK, Deutsches Rotes Kreuz Düsseldorf • DRK Familienzentrum Wunderland Potsdamer Straße • Drogenberatung komm-pass • DROSTE Verlag • Düssel-Buntu e.V. • Düsseldorfer Aufklärungsdienst • Düsseldorfer Ernährungsrat • Düsseldorfer Kindertageseinrichtungen • Düsseldorfer Leseband(e) Düsseldorfer • Schulen • Düsseldorfer Toy Piano Festival **E** – Edition Virgines Düsseldorf • efa, Evangelische Familienbildung Düsseldorf • Europe Direct Düsseldorf • evangelische jugend düsseldorf • Evangelische KiTa Hohenzollernstraße • Evangelische Stadtakademie • Evangelischer Hospizdienst • Evangelisches Familienzentrum Gottfried-Hötzel-Straße • Evangelisches Familienzentrum Wildenbruchstraße • Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum im Hinterhof, Wersten • Evangelisches Krankenhaus EVK **F** – Familienzentrum St. Hildegard, Flurstraße • Filmmuseum Düsseldorf • Flair.familie • Forum Freies Theater Düsseldorf • Frauenberatungsstelle e.V. • Frauenhaus Düsseldorf • Freifunk Düsseldorf • Freundeskreis Stadtbüchereien Düsseldorf e.V. • Friedrich-Rückert-Gymnasium/Europaschule • Förderkreis Industriekultur e.V. • Fusion Campus Düsseldorf **G** – Garage-Lab Düsseldorf • Garather Schultüte • Gemeinschaftsgrundschule Wrangelstraße • Gemeinschaftsschule Stoffeler Straße • Gemeinwohl Ökonomie • Generalkonsulat der Ukraine • GentleGamer • Gerresheim Gemeinsam – Evangelische Stiftung • Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf e.V. • Geschichtswerkstatt Düsseldorf e.V. • Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft e.V. • Gesundheitsamt Düsseldorf • Gitarrenakademie Düsseldorf **H** – Haus der Kulturen e.V. • Heimatarchiv Benrath • Heimatverein Werstener Jonges e.V. 1953 • Heinrich-Heine-Institut • Heinrich-Heine-Universität • Hörbuchhandlung Romeike • Hulda- Pankok-Gesamtschule **I** – IDO-Festival • Infosys • Institut Français • Institut für Bildung und Kultur • Italia Altrove • International English Library **J** – JelGi – Jeder lernt Gitarre e.V. • Joseph-Beuys-Gesamtschule • Jüdische Gemeinde Düsseldorf K.d.ö.R. • Jüdisches Museum Westfalen • Jugendamt • Jugendfreizeiteinrichtung SWT e.V. in Rath/Kulturrucksack/Kulturkomplizen • Jugendring Düsseldorf • Junges Schauspielhaus **K** – Katholische Grundschule Höhenstraße • Katholische Jugendagentur Düsseldorf, Jugendzentrum Eller • Katholische Öffentliche Bücherei St. Ursula in Düsseldorf • KDDM – Kreis der Düsseldorfer Muslime • KinderKinoFest • Kinderstiftung Lesen bildet • Kinderclub In der Donk • Die Köbolde Düsseldorf e.V.

weiter auf letzter Umschlagseite

Grußwort

Ausgezeichnet!

Für die Stadtbüchereien Düsseldorf war das Jahr 2023 im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet: Die Zentralbibliothek im KAP1 wurde von der Deutschen Telekom Stiftung und vom Deutschen Bibliotheksverband als *Bibliothek des Jahres 2023* ausgezeichnet. Der Festakt fand am 24. Oktober in der Herzkammer der Zentralbibliothek statt.

Auch die Bibliotheks-App, die für die Stadtbüchereien Düsseldorf entwickelt wurde, ist im Juni mit dem renommierten Auggie Award in der Kategorie Best Consumer App ausgezeichnet worden. Der Auggie Award ist eine Bestätigung für die hervorragende Arbeit, die in den Stadtbüchereien Düsseldorf geleistet wird.

Diese beiden Auszeichnungen ermutigen uns, weiterhin neue Wege zu gehen und den Menschen in unserer Stadt ein modernes und vielseitiges Bibliotheksangebot zu bieten.

Wir blicken nicht nur auf die großen Ereignisse des vergangenen Jahres zurück, sondern präsentieren Ihnen in diesem Jahresbericht auch die vielen alltäglichen und besonderen, regelmäßigen und einmaligen Angebote,



Neuigkeiten und Highlights in all unseren 15 Standorten. Die Stadtbüchereien Düsseldorf waren 2023 endlich wieder ohne Coronaeinschränkungen, aber unter dem Eindruck des Ukrainekrieges und des Nahostkonflikts, in der Stadt präsent. Sie sind kompetente Ansprechpartnerinnen für Informationssuchende, Treffpunkte und Orte der Leseförderung, Bildung und der Demokratie und Wohlfühlräume für Familien und Lernende.

Wir laden Sie herzlich ein, sich gemeinsam mit uns zu erinnern und Neues zu entdecken.

Miriam Koch

Beigeordnete für Kultur und Migration
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Dr. Norbert Kamp

Direktor der Stadtbüchereien
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Inhalt

Neuigkeiten 2023 – 6

7

Bibliothek des Jahres

11

Ausgezeichnete App

12

Digitale Sprayerwand in der Jugendbibliothek

13

Leseanimation
Jugendbibliothek

14

Essbare Stadt/Nachhaltige Bibliothek

15

Kunst im KAP1 mit der Kuhna Wand in der Kinderbibliothek

16

Viele Besuche im KAP1 (Amtsleitungen, Personalrat, Korea)

18

22 Hochzeiten im Stadtfenster

18

Spende von Infosys

19

BiblioCon

20

re:publica

22

Stadtteilbüchereien sollen kulturelle Zentren werden

24

Digitalpiano

25

100 Jahre
Bücherei Eller

26

Lesehund Herr Meyer

27

Goldene Zeiten –
Goldenes Blatt

Veranstaltungen – 28

29

Fix the boat

30

Nacht der
Bibliotheken 2023

30

Kinder- und Buchfest

32

SommerLeseClub

33

Dragqueens

34

Krimidinner

35

Gesprächskreise

36

Lange Nacht der
Politik

38

Joe Bausch

38

Jeff Kinney Show

40

Ist Harry Potter ein
Verbrecher?

42

Schreibwerkstatt

43

Musikalische
Geschichtenzeit

43

Roboterralleys
und Programmier-
workshops

Zahlen und Fakten – 44

Bibliothek in Zahlen – 46



Ausgezeichnet

**Die Düsseldorfer
Zentralbibliothek im
KAP1 ist Bibliothek
des Jahres 2023.**



**Bibliothek
des Jahres
2023**

Der mit 20.000 Euro dotierte nationale Bibliothekspreis *Bibliothek des Jahres 2023* ging an die Düsseldorfer Zentralbibliothek im KAP1. Die Auszeichnung wurde vom Deutschen Bibliotheksverband e. V. (dbv) und der Deutschen Telekom Stiftung im Rahmen eines Festakts am 24. Oktober 2023 in der Zentralbibliothek in Düsseldorf verliehen. Sie wurde im November 2021 mit einem neuen Konzept eröffnet. Auf 8.000 Quadratmeter Publikumsfläche stellt die Düsseldorfer Zentralbibliothek nicht nur Bücher und Medien in den Mittelpunkt, sondern vor allem die Menschen. Die zahlreichen Arbeitsplätze und Coworking-Lernboxen, das LibraryLab zum Ausprobieren von Technologien mit VR-Brillen, 3D-Druckern und 3D-Scannern, das LibraryLab-Studio zur Aufzeichnung von Podcasts sowie die begrünte Dachterrasse, laden zu einem völlig neuen Bibliothekserlebnis ein und das mitten in der Düsseldorfer Innenstadt. Die großzügigen Öffnungszeiten ermöglichen den Besucher*innen, die Bibliotheksange-

bote nicht nur wochentags außerhalb der Servicezeiten, sondern auch am Sonntag zu nutzen. In der Jurybegründung heißt es: „Die Düsseldorfer Zentralbibliothek im KAP1 erfüllt alle Kriterien einer zukunftsorientierten Bibliothek. In einem partizipativen Prozess hat sie entsprechend der unterschiedlichen Bedürfnisse verschiedener Nutzer*innengruppen die ‚ideale Bibliothek‘ mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt. [...] Das innovative Open Library-Konzept der Zentralbibliothek ermöglicht es Lernenden und Lehrkräften sowie begegnungsinteressierten Menschen aller Altersstufen, jeden Geschlechts und jeder kulturellen und sozialen Herkunft, Angebote wahrzunehmen und das an sieben Tagen in der Woche. Besonders am Sonntag erreicht

Der rote Teppich.



die Zentralbibliothek viele unterschiedliche Zielgruppen wie Familien, Begegnungsinteressierte, Lernende und Personen, die Rat oder Unterstützung suchen. [...] Mit ihren attraktiven Angeboten, vielfältigen Services und zukunftsorientierten Themen zeigt die Zentralbibliothek Düsseldorf, wie eine Bibliothek mitten in der Stadt zu einem innovativen Dritten Ort für die Stadtgesellschaft werden kann.“

Am 24. Oktober fand die feierliche Übergabe der Auszeichnung zur *Bibliothek des Jahres 2023* in der Zentralbibliothek statt. Mit dabei waren Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, Beate Möllers, Referatsleiterin (Bibliotheken,

Literatur, Archive, Erhalt des schriftlichen Kulturerbes) im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und Dr. Norbert Kamp, Direktor der Stadtbüchereien Düsseldorf. Die Auszeichnung wurde überreicht durch Dr. Thomas de Maizière, Deutsche Telekom Stiftung und Volker Heller, Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv). Philipp Holstein von der Rheinischen Post führte als Moderator durch den Abend und Dr. Frederike Möller und Antje Küppers sorgten für musikalische und slampoetische Unterhaltung.

Insgesamt sind 302 Medienberichte über die Auszeichnung *Bibliothek des Jahres 2023* erschienen.

Übergabe der Auszeichnung (v.l.):

OB Keller, Stephan Schwering, Leiter der Zentralbibliothek, Volker Heller, Bundesvorsitzender des dbv, Dr. Norbert Kamp, Direktor der Stadtbüchereien, und Dr. Thomas de Maizière, Vorsitzender Deutsche Telekom Stiftung

© LHD/Melanie Zanin



Hallo ihr Menschen!

Und Herzlich Willkommen in der Zentralbibliothek im KAP1.

Dieser Ort ist in Worte kaum zu fassen, in Räume kaum zu teilen. Er lädt ein zum Verweilen, Leihen und Lesen als wäre er nie etwas and'res gewesen. Dieser Ort, umgeben von Bahnen und blickfangenden Rahmen, durchzogen von Schienen und strahlenden Farben macht was her. Ist Zuhause. Lädt dich ein in eine Pause vom Großstadtrauschen da draußen. Diese Wände atmen Geschichte, jede Säule stützt stolz ihre Gewichte, jede Stufe führt hinauf auf ein neues Level; Regale ranken so winzig, weichen dem Weitblick, hüten kollektive Schätze, machen trägen Träumen Beine, und den Weg für Visionen frei.

Darum sind wir Bibliothek des Jahres zwanzig-zwei-drei.

Hier ging einst die Post ab, bis die Post abging, doch das KAP1 ist eins geblieben: ein Ort der Kommunikation, der Verständigung und des Austauschs und das an jedem Wochentag.

Das zahlt sich aus. Dieses Jahr alleine besuchten uns bereits über eine Million Menschen.

Und Entschuldigung, das muss man sich mal vorstellen – also – das sind so viele Menschen, wenn Sie sich das mal bildlich vorstellen wollen – die passen hier zum Beispiel, also in die Herzkammer, rein rechnerisch, gar nicht alle rein!

Herzlich Willkommen in der Bibliothek des Jahres zwanzig-zwei-drei.

Und dass das hier überhaupt möglich ist, liegt an erster Stelle an uns, am Team.

*Wir – sind Herzschrittmacher*innen. Zwischen Regalen, an den Theken und in versteckten Korridoren sind wir Stillstands-Widersacher*innen.*

Wenn die Türe euch morgens Einlass gewährt, der Fahrstuhl zum Eingang nach oben fährt, da sind wir schon da.

Wir sind das Herz und das Hirn, doch der Pulsschlag, der seid ihr.

Wir sind immerzu da, doch nur für euch sind wir hier.

Hier – ist ein Ort zum Stöbern, Fragen und Lernen.

Ein Ort zum Spielen, Kreieren und Schwärmen.

Hier – ist ein Ort zum Erinnern, Innehalten und Verweilen.

Ein Ort, groß genug zum Verlaufen. Ruhig genug zum Verschnaufen.

Jeden Tag machen wir unsere Türen für euch auf, denn:

Wir sind das KAP der guten Bücher, euer sicherer Medienhafen.

Wir sind die Schnittstelle zur Schrittschwelle in andere Welten.

Langeweile hat man hier generell eher selten denn:

Wir sind Bibliothek aller Sinne und Dinge, wo alle Information und Unterhaltung finden.

→

Auch im Netz! Denn wir befinden uns im Hier und Jetzt mit Technik, Fortschritt und Weitblick und rufen zur digitalen Revolution.

Bit by Bit bewegen wir Bibliotheken Schritt für Schritt der Zukunft entgegen: wir befinden uns am Puls der Zeit, als Bibliothek des Jahres zwanzig-zwei-drei.

Sind dabei, uns stetig zu verbessern; sind gewiss nicht einfach unverbesserlich und lernen jeden Tag dazu. Wir lauschen. Vernehmen eure Stimmen im ständigen Rauschen dieser Räumlichkeiten – kein Wunsch bleibt hier ungehört.

Nicht immer bleibt ihr ungestört, denn es kann auch mal laut werden, wenn wir hier zusammenkommen. Und zusammen kommen wir oft in diesen Gefilden, wo sich täglich neue Visionen bilden und in neue Pläne verwandelt werden.

Im KAP1 sind wir dabei nicht alleine: mit dem FFT und Literaturbüro stellen wir stets ein buntes Programm auf die Beine. Hier gibt es Coffee and Cookies, Digitales für Rookies, Tales for Tods, Frisch gepresst und Podcasts für Kids. Hier wird Kunst und Kultur im regen Austausch gelebt. Hier führt täglich der Weg junge Menschen in die Kinder- und Jugendbibliothek.

Wo man sie nicht alleine lässt:

Mit Geschichtenzeit und Bastelrunden, Makerkids und Schmökerstunden, Büchern zum Hören, modernen Konsolen, Sprayerwand, 3D-Druck und Virtual Reality.

*Hier ist wirklich für alle was dabei;
in der Bibliothek des Jahres zwanzig-zwei-drei.*

Und wir bleiben uns treu. Inzwischen sind wir Profis im Lernen und Üben.

Viele Gesichter, Formate und Pläne sind neu und eröffnen so Möglichkeiten die Türen für noch mehr Erlebnisse für Groß und für Klein, die euch immer wieder in diese Hallen führen.

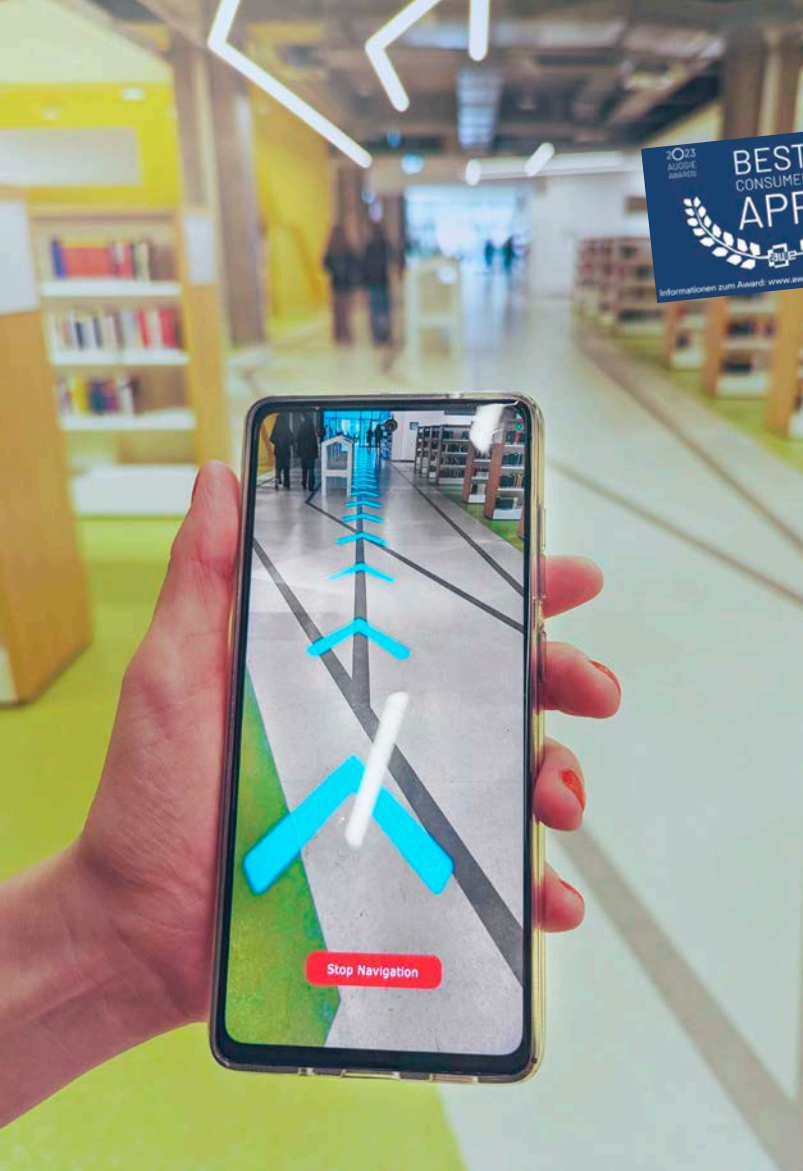
*Für euch sind wir täglich mittendrin und dabei. Hier in der Bibliothek des Jahres zwanzig-zwei-drei. Denn wir sind Herz-Schritt-Macher*innen.*

*Zwischen Regalen, an den Theken und in versteckten Korridoren sind wir Stillstands-Widersacher*innen. Wenn die Türe euch morgens Einlass gewährt, der Fahrstuhl zum Eingang nach oben fährt, da sind wir schon da. Wir sind, was war, was ist, und was bleibt.*

Wir sind Bibliothek des Jahres zwanzig-zwei-drei.



Gedicht von
Antje Küppers
© Anna-Lisa
Konrad



Internationale Ankerkennung für die Bibliotheks-App der Zentralbibliothek

Die Stadtbüchereien Düsseldorf haben Anfang Juni mit ihrer *Stadtbüchereien Düsseldorf App* internationale Anerkennung bekommen. Sie erhielten den renommierten Auggie Award in der Kategorie *Best Consumer App*. Die jährlichen Auggie Awards sind seit 2010 die weltweit anerkanntesten Auszeichnungen der AR- und VR-Branche. Die *Stadtbüchereien Düsseldorf App* wurde mit dem Düsseldorfer Unternehmen und AR-Experten Exponential Dimensions entwickelt. Sie ist Teil des großen Landesmittelprojekts *Zentralbibliothek KAP1 – die neue Bibliothek. Mehr Zentralbibliothek durch digitale Self-Services*. Der Fokus der App liegt auf dem *Hier und Jetzt* – sie soll den Besuch der Zentralbibliothek zu einem (virtuellen) Erlebnis machen. Sie ermöglicht die Orientierung in der Bibliothek, das Finden von Veranstaltungen und Räumen, das Erleben des Raums und das Treffen von Menschen. Die Stadtbüchereien-App kann in den gängigen App-Stores heruntergeladen und in der Zentralbibliothek genutzt werden.



Weitere Infos unter

www.duesseldorf.de/stadtbuechereien/bibliotheken/zentralbibliothek/app



Digital & lebendig

Digitale Sprayerwand in der Jugendbibliothek

In der Jugendbibliothek im KAP1 gibt es seit dem Sommer eine digitale Sprayerwand. Die Wand, an der man digital Graffiti sprühen kann, wurde im Rahmen der Förderung des Digitalprogramms *WissensWandel* aus Bundesmitteln realisiert. Einzelne oder in Gruppen können Kunstwerke mit digitalen Spraycans auf die Betonoberfläche gesprüht werden. Die Bilder können von der Sprayerwand direkt auf das eigene Smartphone, Tablet oder in die sozialen Netzwerke gesendet werden. Die digitale Wand funktioniert auch als Screen – als großflächiger Monitor für Retro-Gaming oder eSport-Events. Die Wand ist eine interaktive Schnittstelle zwischen Kunst und Medien. Damit bietet die Jugendbibliothek einen einfachen, wetterunabhängigen und spielerischen Zugang zu digitaler Technik, den Kinder und Jugendliche kreativ und künstlerisch ausprobieren können. In Kooperation mit Jugendfreizeiteinrichtungen werden Interessierte mit Veranstaltungen und Workshops ermutigt, ihre Kreativität an der digitalen Sprayerwand auszuprobieren. Die digitale Sprayerwand ist in deutschen Bibliotheken ein bisher einzigartiges Angebot.

Die digitale Sprayerwand mit den Controllern als Sprühdosen.

Kinder und Studierende an der Station des Stop-Motion-Videos
© LHD



Leseanimation – Die Bibliothek als außerschulischer Lernpartner

Die Zentralbibliothek im KAP1 ist Projektpartner der Universität Münster. 2023 haben die Stadtbüchereien Düsseldorf mit Lehramtsstudierenden des Germanistischen Instituts der Universität Münster kooperiert, die ein einzigartiges Projekt zur Leseanimation von und mit Kindern ins Leben gerufen haben: *Leseanimation – Die Bibliothek als außerschulischer Lernpartner*. Das Projekt wurde von Dr. Katja Winter und Dr. Philipp Kamps, beide am Germanistischen Institut in der Abteilung Literatur- und Mediendidaktik tätig, geleitet. In einem vorbereitenden Seminar haben die Studierenden des Lehramts für Grundschule in kleinen Gruppen fünf Stationen zur Leseanimation konzipiert und diese schließlich innovativ ausgearbeitet. Ziel war es, die

Kinder im Grundschulalter zum Lesen und zur Auseinandersetzung mit Geschichten anzuregen und ihnen die Möglichkeit zu geben, Freude und Lust an Büchern zu gewinnen. An den einzelnen Stationen, die von den Studierenden betreut wurden, konnten die Kinder auf eine magische Baumhaus-Reise durch Raum und Zeit gehen, sie konnten ein Blind-Date mit einem Buch haben oder sie erlebten Kino für die Ohren. Die Kinder konnten ein eigenes Stop-Motion-Video zu einer Geschichte erstellen und ihr persönliches Buch des Jahres wählen. Düsseldorfer Grundschulklassen waren eingeladen, diese Stationen zur Leseanimation kennenzulernen und auszuprobieren.

Nachhaltigkeit

Auch 2023 standen Themen zur Nachhaltigkeit im Fokus der Zentralbibliothek. Dabei fungierte die Zentralbibliothek besonders als Multiplikatorin für nachhaltige Themen, um die Bürger*innen zu erreichen. Auf dem Dachgarten der Zentralbibliothek steht ein Hochbeet der Aktion Essbare Stadt und begleitend dazu gab es im November eine Themenwoche *Eine Woche Beet-Geschichten in der Zentralbibliothek*. Um folgende Fragen ging es dabei: Welche Möglichkeiten gibt es in Düsseldorf, sich selbst mit Obst, Gemüse und Kräutern zu versorgen? Wo kann ich gemeinsam mit Gleichgesinnten gärtnern? Was ist möglich auf Fensterbank und Balkon? Mit Saatgutbibliotheken und vielen Veranstaltungsangeboten

zu Upcycling-Projekten unterstützen die Stadtbüchereien die Düsseldorfer*innen bei eigenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Darüber hinaus beteiligten sich Kolleg*innen des Stadtbüchereienteams an der Aktion Stadtradeln. Im April konnte die Ausstellung *Düsseldorf fahrradfreundlich* des Amtes für Verkehrsmanagement in der Zentralbibliothek eröffnet werden. Weiter großer Beliebtheit erfreut sich die *Bibliothek der Dinge*, die unter dem Motto leihen statt kaufen einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen möglich macht und in acht Stadtteilbüchereien und in der Zentralbibliothek angeboten wird.



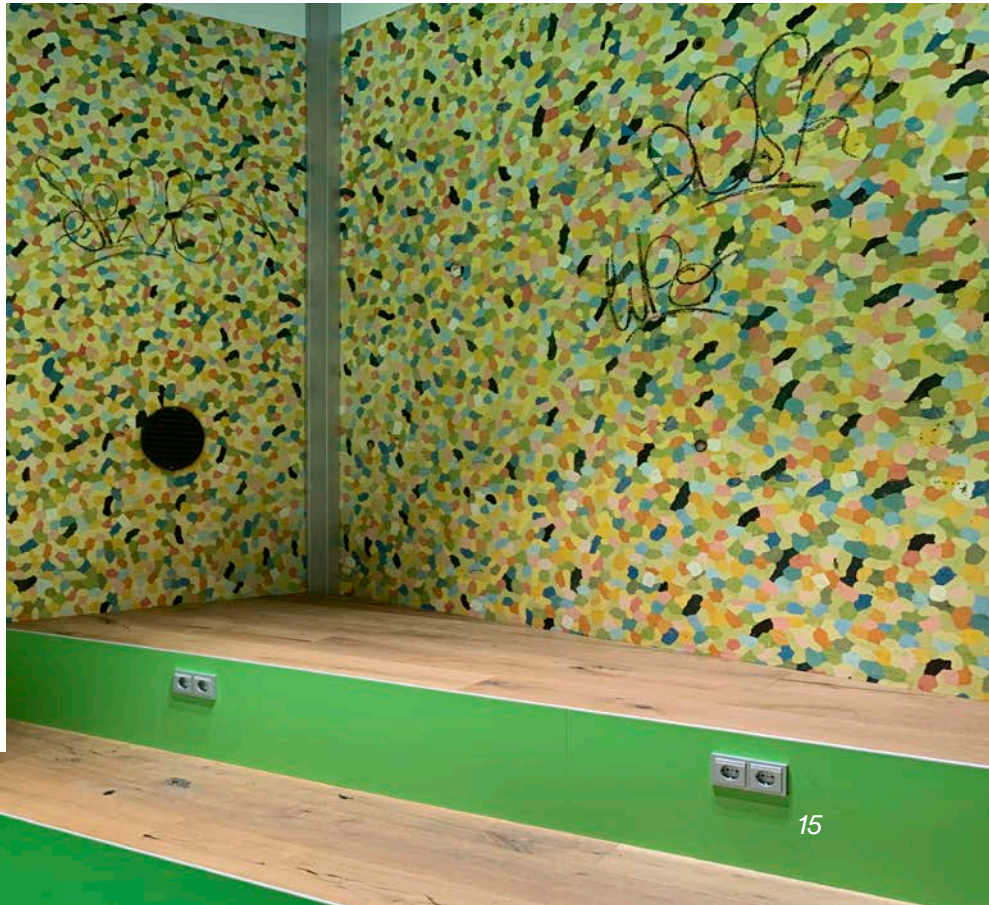
Das Hochbeet auf der Dachterrasse der Zentralbibliothek macht viel Freude



Kunst im KAP1

Seit Ende April ist die Wand hinter den Sitzstufen in der Kinderbibliothek nach dem Vorbild der großen Treppe am Burgplatz mit einer Nachbildung der bunten Wand River-time von Prof. Hermann-Josef Kuhna gestaltet, um das Thema Düsseldorf noch stärker abzubilden. Mit freundlicher Genehmigung der KUHNA-Stiftung erstrahlt die Wand in der Kinderbibliothek jetzt in den bunten Farben der Kuhna-Mauer.

Die Kuhna-Wand in der Kinderbibliothek





Einladend & aktiv

Viele Besuche im KAP1 (Amtsleitertag, Personalrat, Korea)

Die Zentralbibliothek im KAP1 ist ein beliebter Veranstaltungs- und Tagungsort. Städtische Institutionen, Bildungs- und Kulturverantwortliche auf Landes- und Bundesebene tagen in den Räumen der Zentralbibliothek und Besucher*innen aus Düsseldorf, Deutschland, Europa und der Welt lassen sich mit großer Freude durch die Zentralbibliothek führen.

Die Zentralbibliothek hatte viel Besuch, unter anderem aus Korea.



Der Personalrat hat im November in der Zentralbibliothek getagt.
© LHD



Der Amtsleitungstag fand am 10. November in der Zentralbibliothek statt

Heiraten in der Zentralbibliothek

Kultur, Wissen, Bildung und auch Veranstaltungen in einer Bibliothek sind keine Überraschung – aber die Zentralbibliothek Düsseldorf kann auch Romantik: 2023 gab es insgesamt 22 Hochzeiten im KAP1. Der helle und moderne Raum *Stadtfenster* mit Blick auf die pulsierende Stadtkulisse präsentiert sich einmal im Monat als Trauraum des Standesamtes der Landeshauptstadt und hat mit 40 Sitzgelegenheiten auch Kapazitäten für größere Hochzeitsgesellschaften. Das direkt angrenzende Bibliothekscafé *Xafé* bietet sich für einen Empfang und Umtrunk nach der Zeremonie an. Trauungen im *Stadtfenster* sind von Januar bis November an jedem ersten Freitag im Monat möglich.

Heiraten im *Stadtfenster* der Zentralbibliothek
© Brautpaar Neuhäuser/Reusch



Ideabox im zukünftigen Reallabor

Großzügige Spende von Infosys

Der Campus des global agierenden Technologieunternehmens Infosys ist in Indien eines der größten IT-Schulungszentren der Welt mit der Kapazität, zwischen 15.000 und 20.000 IT-Talente auf ihren Einsatz in der Beratung und Softwareentwicklung vorzubereiten. In der Landeshauptstadt ist Infosys bereits seit November 2019 mit einem Technologie- und Innovationszentrum vertreten. 2023 gab es eine großzügige Spende von Infosys für die Zentralbibliothek im KAP1. Diese Spende kommt dem Library Lab zugute. Die Spende von Infosys wird für die Einrichtung des künftigen Reallabors *ideabox* in der Zentralbibliothek einge-

setzt. Das Reallabor ist eine Denk-Werkstatt für Gruppen im öffentlichen Raum. Es versteht sich als Begegnungsort zum Ideenaustausch für Produkte und Entwicklungen. Es ist offen für alle, die in den Bereichen Kultur, kulturelle und digitale Bildung, digitale Medien arbeiten oder sich engagieren. Im Reallabor wird es Möbel für verschiedene Arbeitssituationen und Gruppengrößen geben sowie Zubehör für Design-Thinking-Prozesse und kreatives Arbeiten, digitale Flipcharts und ein Smartboard. Dazu werden auch ein 3D-Drucker für Prototypen und eine VR-Brille für das Testen von neuen Anwendungen gehören. Die Eröffnung ist für 2024 geplant. Außerdem wurde mit der Spende die Anschaffung des humanoiden Roboters NAO und eines Klassensatzes des Coding-Roboters LEGO Spike Prime für die medienpädagogische Arbeit der Stadtbüchereien ermöglicht.

111. BiblioCon

Auf der 111. BiblioCon, einem jährlichen Kongress für Bibliotheksmitarbeitende, waren drei Kolleg*innen aus dem Team der Stadtbüchereien mit eigenen Beiträgen vertreten. Antonius Grützner stellte das Musikstudio in einer Session *Main.Klang und Rhein.Klang – Erste Erfahrungen mit den Tonstudios in den Musikbibliotheken der Stadtbücherei Frankfurt und den Stadtbüchereien Düsseldorf* mit Sebastian Wilke von der Stadtbücherei Frankfurt am Main vor. Maïke Lins präsentierte in der Session *Schneller orientieren mit Apps* die

App des KAP1 und Klaus Peter Hommes zeigte zusammen mit einer Arbeitsgruppe der Deutschen Nationalbibliothek unter dem Titel *Warum hat der Sternhimmel einen Stern* die Ergebnisse und die Arbeitsvorhaben zur maschinellen Erschließung von Literatur.



Antonius Grützner stellt das Musikstudio der Zentralbibliothek vor
© Privat

re:publica

Im Juni 2023 hat Stephan Schwering das Konzept der neuen Zentralbibliothek im KAP1 unter dem Titel *The best things in life are free. – Schöne neue Bibliothekswelt* auf der re:publica in Berlin vorgestellt. Die re:publica ist eine Konferenz zur digitalen Gesellschaft, speziell Netzkultur, Netzpolitik, Weblogs und weiteren sozialen Medien. Sie stand 2023 unter dem Motto CASH und zählte an den drei Festivaltagen mehr als 25.000 Besuche. Stephan Schwering betonte in seinem Vortrag, dass Bibliotheken die Zukunftsorte der Stadtgesellschaft sind. Die neue Zentralbibliothek im KAP1 in Düsseldorf ist eine Zukunftsbibliothek und ermöglicht genau dies: Menschen brauchen nicht-kommerzielle Räume für die Verwirklichung ihrer Ideen, für gleichberechtigten Zugang zu Information und Wissen, für die digitale Teilhabe aller – ohne Frage des Geldbeutels. Die Bibliothek als *Ermöglicherin* und Garantin für öffentliche, konsumfreie Angebote ist ein Zukunftsmodell für Chancengleichheit. Genauso sind öffentliche Bibliotheken auch ein *Safe Space* – ein Rückzugsort für Menschen, die von Marginalisierung, Diskriminierung, sozialer Ungleichheit oder Zurückweisung betroffen sind. Die Zentralbibliothek im KAP1 in Düsseldorf ist zu einem kommunikativen Treffpunkt des Wissenstausches und ein echter *Dritter Ort* für das urbane Gemeinwesen geworden – *home away from home*.

Wie es zu dem Konzept der Zentralbibliothek im KAP1 kam, was aktuell analog und digital geboten wird und wie die Bibliothek der Zukunft nicht nur in Düsseldorf aussieht, kann man sich auch in der gesamten Session von Stephan Schwering auf YouTube anschauen:



[www.youtube.com/
watch?v=MyToZDIfA4w](https://www.youtube.com/watch?v=MyToZDIfA4w)



Stephan Schwering auf der re:publica.
© Privat



Stadtbücherei

www.tatort-medienhafen.de
Prüsseldorfer Krim-Dinner
Ticket Hotline: (0211) 280 13 15
hier im Bürgerhaus
KARSTADT
MAG
PRUSS

Stadtteilzentren

Oberbürgermeister und Dezernat fördern Stadtteilbüchereien als kulturelle Zentren.

Neben der erfolgreichen, beliebten und nun mit Titel der *Bibliothek des Jahres 2023* ausgezeichneten Zentralbibliothek im KAP1 ist die zweite Säule des städtischen Bibliotheksystems das Netz der 14 Stadtteilbüchereien. (Die dritte Säule ist übrigens die onlineBibliothek mit ihren digitalen Angeboten.) Mit den Zweigstellen bieten die Stadtbüchereien auch in den Vierteln und Bezirken ein umfangreiches und vielfältiges kulturelles Angebot. Mit ihrer guten Verteilung über das Düsseldorfer Stadtgebiet erreicht jede der kleineren Büchereien 40.000 bis 50.000 Düsseldorferinnen und Düsseldorfer und ist durch ihre absolute Niedrigschwelligkeit und gute Erreichbarkeit vor Ort ein wichtiger Anlaufpunkt für die Menschen im Ortsteil. Das Personal in den Zweigstellen ist eng in dem Stadtteil vernetzt und in das Stadtleben eingebunden, kennt die Akteure am Ort und ist mit Medien und Veranstaltungsangeboten Ratgeber und wichtige Anlaufstelle für individuelle Interessen seiner Zielgruppen.

Mit mehr als 400 Veranstaltungen haben die Stadtteilbüchereien 2024 eine Einladung an die Menschen vor Ort ausgesprochen – Leseförderung, Stadtkulturarbeit und Digitale Bildung werden von den Teams selbst und in Kooperationen mit Partnerinnen und Partnern im Stadtteil mit großem Engagement für verschiedene Zielgruppen angeboten.

Neben der Tatsache, dass in den Büchereien der Stadtteile 2/3 aller Medienausleihen im System der Stadtbüchereien erfolgen, wächst zudem die Wahrnehmung und Nutzung der öffentlichen Räume als Aufenthalts-, Lern- und Arbeitsort und die Bedeutung der Stadtbüchereien als niedrigschwellige Orte der digitalen Teilhabe.

Nach der Zentralbibliothek stellt die Politik nun die Stadtteilbüchereien in den Fokus und erklärt den Willen, sie zu stärken und noch weiter zu Kulturzentren in den Stadtteilen auszubauen. Das kulturpolitische Versprechen verheißt einen Ausbau der Einheiten bis 2033 – ein positives Signal. Denn bei allen Erfolgen der Arbeit in den Stadtteilen sind die kleineren Büchereien mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Zu nennen sind hier der Umfang der derzeit möglichen Öffnungszeiten, die unzureichende Größe, das Fehlen von flexiblen Veranstaltungsflächen und der Zustand der



Räumlichkeiten, fehlende echte Barrierefreiheit an vielen Standorten und die Sichtbarkeit nach außen.

Ausblick

Ende des Jahres 2023 ist erste Bewegung in die Gestaltung der Wochenend-Öffnungszeiten gekommen. Immer wieder vermitteln Besucher*innen, dass sie sich längere Öffnungszeiten wünschen. Mit dem Start in das neue Jahr ist es soweit: Mit finanzieller Unterstützung der Bezirksvertretung 3 kann die Bücherei Bilk seit dem 1. Januar 2024 in einem Pilotjahr ihre Öffnungszeiten am Wochenende ausweiten. Samstags und sonntags von 13 bis 18 Uhr steht damit die Bücherei in den Nachmittagsstunden für die Besuchenden länger offen als bisher. Am Samstag ist das Team dabei wie gewohnt von 11 bis 13 Uhr für Kund*innenanliegen da, danach ist die Bibliothek mit Wachpersonal für Besuche, Ausleihen und Aufenthalt geöffnet. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass die Wochenenden gut

angenommen werden.

Einen alternativen Weg geht die Bücherei Unterbach, wo derzeit die Ausweitung der Öffnungszeiten am Wochenende mit einer technischen Zugangslösung per Bibliothekskarte in Arbeit ist.

Den räumlichen Herausforderungen begegnen die Büchereien ebenfalls. Raumaufteilung, Medienangebot, Aufenthaltsqualität und Angebot werden laufend den Bedürfnissen der Besuchenden angepasst. Doch nicht nur das: Für mehrere Häuser stehen derzeit die Renovierung beziehungsweise die Suche nach neuen, geeigneten Standorten an, deren Möglichkeiten die Bedürfnisse der Menschen an eine moderne, zukunftsfähige Zweigstelle abbilden. Die Stadtteilbüchereien sind weiter auf dem Weg in die Zukunft – lebendig, digital, vor Ort.

Arbeitsplätze in der Stadtteilbücherei Benrath



” Wie sehr wir von klugen Investitionen profitieren, wird schnell klar. Schauen wir zum Beispiel auf die Kultur: Kultur ist mehr als die Oper. Düsseldorf glänzt nicht nur in Sachen Hochkultur. Düsseldorf steht für ein breites und erfolgreiches Kulturangebot. Das beste Beispiel dafür ist sicherlich die noch recht neue Zentralbibliothek im KAP1. Sie wurde gerade als Bibliothek des Jahres ausgezeichnet.

Wir erzielen Besucherrekorde und gerade ein junges, diverses Publikum hat das KAP1 für sich entdeckt. Die Zentralbibliothek ist deutlich mehr als ein Ausleihort. Diese Auszeichnung verdienen insbesondere diejenigen, die das Haus mit Leben füllen. Die Bibliothek wird mit großer Leidenschaft betrieben. Dr. Norbert Kamp und sein Team leisten gemeinsam Herausragendes. Der nationale Bibliothekspreis ist ein Award für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weil durch ihren Einsatz das KAP1 zu einer Erfolgsgeschichte wurde, die ihresgleichen sucht.

Die Jury verweist in ihrer Begründung insbesondere auf die vorbildliche Sonntagsöffnung der Bibliothek. Das war eine gute und benutzerfreundliche Entscheidung. Die Zentralbibliothek im KAP1 zeigt, welchen Wert Bibliotheken haben. Dieses Erfolgsmodell wollen wir auf die Stadtteile übertragen und die Stadtteilbüchereien zu Kulturzentren ausbauen.

**Etatrede des Oberbürgermeisters
Dr. Stephan Keller vom 7. September 2023**



Das neue Digitalpiano in Wersten ist sehr beliebt.

Digitalpiano

In der Stadtteilbücherei Wersten gibt es seit diesem Jahr ein Digitalpiano, das für Bibliotheksbesucher*innen zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung steht. Damit die Bibliothek aber nicht zum Konzertsaal wird, kann man sich vor Ort Kopfhörer für das Digitalpiano ausleihen. Umfangreiches Notenmaterial gibt es in der Musikbibliothek der Zentralbibliothek im KAP1. Die Noten findet man im online-Katalog der Stadtbüchereien über die Homepage. Mit gültiger Bibliothekskarte kann man die Noten über den Katalog bestellen und vormerken. Oder man nutzt das digitale Notenangebot von nkoda bei den Stadtbüchereien in der onlineBibliothek:



[www.duesseldorf.de/stadtbuechereien/
onlinebibliothek/nkoda](http://www.duesseldorf.de/stadtbuechereien/onlinebibliothek/nkoda)

100 Jahre Bücherei Eller

Am 21. September 1923 wurde die Städtische Volksbücherei Eller in einem Klassenzimmer der Bernburger Schule gegründet. Es war die siebte öffentliche Bücherei in Düsseldorf. Kurz zuvor, im Jahr 1909, war die Gemeinde Eller nach Düsseldorf eingemeindet worden. Die erste Leiterin war die Diplom-Bibliothekarin Irmgard Irmeler, die die Bücherei bis zu deren Umzug ins Verwaltungsgebäude am Gertrudisplatz 1928 leitete. Danach blieb die Bücherei dem Standort Gertrudisplatz treu, obwohl sie noch zwei Mal in unterschiedliche Gebäude umzog: 1931 in das Eckhaus zur Konradstraße am Gertrudisplatz 24 und ein weiteres Mal 1978 in ihr jetziges Domizil am Gertrudisplatz

16-18. Das hundertjährige Jubiläum wurde im September gefeiert. Zahlreiche historische Bilder und Dokumente wurden zu einer Ausstellung zusammengestellt, die in den Räumlichkeiten der Bücherei Eller mit einer Vernissage eröffnet wurde. Der Düsseldorfer Historiker Ulrich Brzosa würdigte Bücherei und Stadtteil mit einem Vortrag, musikalisch unterstützt von der Jazzgitarristin Nathalie Wallrath. Am 21. September gab es ein buntes Kinderprogramm und später trat beim Abendprogramm die Schauspielerin Jule Vollmer mit ihrem Programm Lese-Lust auf. Von der Bezirksvertretung 8 wurde das Vorhaben großzügig unterstützt: Sie gewährte der Bücherei im Januar einen finanziellen Zuschuss, um das Programm ausrichten zu können.

100 Jahre Bücherei Eller





Die Geschichte von
CARL MOPS

Vor Ort & überall

Leseförderung mit Therapiehund in der Stadtbücherei Wersten

Herr Meyer ist ein ausgebildeter Therapiehund, der seit September 2022 für die Sprach- und Leseförderung in der Stadtbücherei Wersten im Einsatz ist. Jetzt unterstützt der fünfjährige, rotbraune Magyar Vizsla eine Gruppe Schüler*innen der Theodor-Heuss-Grundschule. Alle 14 Tage darf eine Gruppe Viertklässler*innen gemeinsam mit Herrn Meyer lesen. Die Kinder aus verschiedenen Klassen werden je nach Bedarf von den Lehrer*innen für die Leseförderung ausgewählt. Im geschützten Rahmen einer Einzelförderung innerhalb der Gruppe, unterstützt die Anwesenheit von Herrn Meyer jene Kinder, die sich mit dem Lesen schwertun oder die bislang keinen rechten Zugang zu Büchern finden konnten. Seine Anwesenheit wirkt beruhigend, hilft Lesehemmungen abzubauen, mehr Selbstvertrauen zu gewinnen und die Bücherei als attraktiveren Lern- und Freizeitort zu begreifen. Immer dabei, nicht weit von Herrn Meyer entfernt, ist seine Besitzerin Carla-Maria Maaß die gemeinsam mit ihrem Hund eine Ausbildung zum *Mensch-Hund-Team in tiergestützten Interventionen* absolviert hat. Ursprünglich war die Finanzie-

rung durch die Stiftung *Mit Herz und Hand in Wersten* nur für ein Jahr vorgesehen. Die ist nun – dank der Familienstiftung *Lesen bildet* aus Neuss und einem Beitrag des Freundeskreises Stadtbüchereien Düsseldorf e.V. – auch für 2024 gesichert.

Goldenes Blatt

Die Stadtbüchereien Düsseldorf haben es 2023 in das goldene Blatt geschafft und zwar nicht mit der Auszeichnung der Zentralbibliothek zur Bibliothek des Jahres, sondern mit drei Bibliothekarinnen auf Weltreise. In einer Veranstaltung hatten die drei Bibliothekarinnen davon berichtet, wie sie auf unterschiedlichste Art und Weise durch die Welt gereist sind. Auf allen Kontinenten, per Anhalter und mit dem Motorrad, ohne Handy oder Begleitung, ein Jahr am Stück oder drei Wochen, mit und ohne Fremdsprachenkenntnisse waren sie rund um den Globus unterwegs.



Veranstaltungen – eine Auswahl

Im Escape-Room
© Zeev Reichard

Bei über 1.500 Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen in der Zentralbibliothek und über 400 offenen Veranstaltungen in den Stadtteilbüchereien möchten wir hier einige wenige Beispiele vorstellen, die zeigen, wie vielfältig, spannend, informativ und wichtig die Veranstaltungsarbeit bei den Stadtbüchereien Düsseldorf ist.

EscapeRoom Fix the boat von SABRA

(SABRA: Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus)

Das Bildungsprojekt mit dem Live-Escape-Room in der Zentralbibliothek vermittelt jüdische Kultur. Der mobile Live-Escape-Room *Fixing the Boat – Finding Identity* war im März in der Zentralbibliothek im KAP1 aufgebaut. Der sechs mal drei Meter große Escape Room zeichnet sich durch einen erlebnis- und kulturpädagogischen Ansatz aus und bringt den Teilnehmenden in einem innovativen Rahmen spielerisch jüdische Kultur und Identitäten näher. Vor der Eröffnung testeten Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, Barbara Both (Referatsleiterin im Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und



Integration), Meike Maaß (Gruppenleiterin im Ministerium für Schule und Bildung), Bert Römgens (Verwaltungsdirektor der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf) sowie Delia Schwamborn (Mitarbeiterin im Büro der Antisemitismusbeauftragten des Landes NRW) den Escape Room. Innerhalb der Escape-Herausforderung begaben sich die Teilnehmenden an Bord eines rätselhaften Bootes. Ihre Herausforderung: Das Boot musste in 60 Minuten repariert werden, um dem heraufzie-

henden Sturm und damit dem Untergang zu entgehen. Um die Mission erfüllen zu können, waren keine Vorkenntnisse, dafür aber Aufmerksamkeit und vor allem Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Teamfähigkeit gefragt. Gefördert wurde das Modellprojekt vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration und der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen. Weitere Informationen sind zu finden unter www.sabra-jgd.de/post/fixing-the-boat-finding-identity.

Nacht der Bibliotheken

Acht Stadtteilbüchereien und die Zentralbibliothek haben 2023 am 17. März bei der 10. landesweiten Nacht der Bibliotheken unter dem Motto *grenzenlos!* mitgemacht. In 22 Veranstaltungen konnten die Düsseldorfer*innen an diesem Abend ihre Stadtbüchereien und die Zentralbibliothek bis Mitternacht feiern. Den ganzen Abend und in der Nacht wurde in den Stadtbüchereien *grenzenlos!* gezaubert, gezeichnet, gespielt, gelesen, gelernt, gestaunt und musiziert. Im Benrather Schlosspark gab es sogar eine Fledermaus-Exkursion. Die landesweite Eröffnung der Nacht der Bibliotheken fand in der Zentralbibliothek im KAP1 statt. Live und digital: Die Schirmherrin Kirsten Boie wurde aus Afrika, wo sie sich für ihre Stiftung engagierte, dazu geschaltet.



Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern für die tolle Zusammenarbeit und bei der Stadtparkasse Düsseldorf für die großzügige Unterstützung unserer Veranstaltungen.

Kinder- und Buchfest mit Börsenverein und Stiftung Lesen zum Welttag des Buches

Am 23. April wurde traditionell der Welttag des Buches gefeiert. Aus diesem Grund fand im April 2023 das neue Düsseldorfer Kinder- und Buchfest statt. Die Düsseldorfer Zentralbibliothek und die Regionalgeschäftsstelle NRW des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels haben ausgewählte Schulklassen eingeladen, um an diesem Tag das Buch und das



Lesen zu feiern. Die Schüler*innen aus zwei vierten Klasse tauchten in den Räumlichkeiten der Zentralbibliothek im KAP1 in die Welt der Bücher ein. Kirsten Geß, Verlegerin des Windy Verlags, und Anja Urbschat, Inhaberin der Buchhandlung localbook.shop, zeigten ihnen, wie ein Verlag aus einer Idee ein fertiges Buch macht, wie das Buch zu den Leser*innen kommt und welche Rolle Buchhandlungen und Bibliotheken dabei spielen. In einer Schreibwerkstatt mit der Autorin Aygen-Sibel Çelik erhielten die Schüler*innen außerdem Anregungen, eine kleine Geschichte zu entwerfen oder ein eigenes Büchlein zu gestalten.

Kinder gestalten eigene Büchlein zum Welttag des Buches
© Börsenverein des Deutschen Buchhandels Regionalgeschäftsstelle NRW



Leseförderung & Unterhaltung

SommerLeseClub

Über 1.400 Kinder und Familien haben in diesem Jahr am SLC teilgenommen. In allen teilnehmenden Stadtbüchereien wurde geschmökert, was das Zeug hält und die Lese-Logbücher analog oder digital ausgefüllt. Dabei ging die Tendenz wieder mehr dahin, das analoge Logbuch zu nutzen. Hierbei waren die jungen Teilnehmenden sehr kreativ: Die Büchereimitarbeiter*innen konnten ausführliche Zusammenfassungen, Empfehlungen und selbst gemalte Bilder bestaunen. Die Bilanz in diesem Jahr: 1.427 Teilnehmende, davon 183 über 18 Jahren. In diesem Sommer wurden 5.803 Bücher gelesen, 571 Hörbücher gehört und 65 Veranstaltungen zum SommerLeseClub fanden statt. Über 1.200 Bücher konnten extra neu für den diesjährigen SommerLeseClub angeschafft werden. Der Freundeskreis Stadtbüchereien Düsseldorf e.V. hat die Anschaffung mit 15.000 Euro finanziert. Und das Fazit? „Ich wünschte der SommerLeseClub wäre das ganze Jahr...“ so ein 11-jähriges Mädchen aus der Bücherei Eller.

Diversität und Toleranz

Im Berichtsjahr gab es die vom Kulturamt geförderte Reihe zum Thema Diversität und Toleranz in der Stadtteilbücherei Bilk. Die erste sehr gut besuchte Veranstaltung in der Reihe war eine Dragqueen-Show mit Künstler*innen, die sich gemeinnützig für die Förderung queerer Kultur und Kleinkunst einsetzen. Im Laufe des Jahres gab es noch eine Nachmittagsveranstaltung *Living Library*



mit einer Dragqueen und weitere Termine mit einer Vorlesereihe mit Dragqueens für Kinder. Auch in der Stadtteilbücherei Wersten und in der Zentralbibliothek fanden 2023 Veranstaltungen und Vorlesereien mit Dragqueens statt. Die Stadtbüchereien Düsseldorf bieten insbesondere mit den Vorleseveranstaltungen den Kindern Vorbilder an, die zeigen, dass es völlig in Ordnung ist, man selbst zu sein. Die Kinder erleben, dass alle so richtig sind, wie sie sind. Es geht dabei nicht um die Auflösung traditioneller Geschlechterrollen oder Sexualisierung, sondern darum, Raum zu schaffen für Toleranz und Selbstsicherheit. Die Lesungen sollen verinnerlichten und anerzogenen Vorurteilen vorbeugen und die Kinder können erfahren, dass man ganz selbstverständlich mit solchen Themen umgehen kann. Natürlich kleiden sich die Dragqueens bei diesen Veranstaltungen kindgerecht und nicht wie für eine Nachtshow.

Krimidinner

Das Krimidinner in der Stadtteilbücherei Bilk war so erfolgreich, dass es zweimal wiederholt werden musste und es trotzdem noch eine Warteliste gibt. Eine Leiche im Hotelzimmer, ein Feueralarm, zwei vertauschte Koffer, Hotelgäste und Angestellte mit Geheimnissen ... Die Besucher*innen konnten selber eine Rolle der beteiligten Personen übernehmen und dabei mithelfen, den Mordfall, der sich im Hotel Pampelmues ereignet hat, zu lösen. Für das Dinner bei dem Krimi sorgte das Maharaja – indisches Restaurant Düsseldorf. Das Krimidinner in Bilk fand mit Unterstützung des Freundeskreis Stadtbüchereien Düsseldorf e. V. statt.



Die Stadtteilbücherei Bilk hat zum Krimidinner eingeladen.
© Privat

Gesprächskreise zum kulturellen Austausch

In der Zentralbibliothek treffen sich regelmäßig feste Gesprächskreise für einen kulturellen Austausch. Wer Lust auf Gespräche auf Deutsch und Japanisch über verschiedene Themen hat, trifft sich in der *Deutsch-Japanische Lounge*. Anders als die Französische Gesprächsrunde vom Institut français, der *Table-ronde*, bei der die Teilnehmenden ihre Französischkenntnisse auffrischen können, ist die Deutsch-Japanische Lounge kein Sprachlernkurs sondern dient der Verständigung und dem kulturellen Austausch. Bei den *Discorsi italiani*, den italienischen Gesprächsrunden

der Deutsch-Italienischen Gesellschaft e. V. kann man sich auf Italienisch über Kultur, Sitten und Traditionen austauschen. In dem *Düsseldorf Book Club* gibt es Diskussionen und Austausch über Bücher auf Englisch. In der Gesprächsrunde *Ukraine im Fokus* geht es um die Kultur und Geschichte der Ukraine. Diese Veranstaltungsreihe des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf-Czernowitz e. V., des Generalkonsulats der Ukraine in Düsseldorf und des Vereins *Ridne Slowo* e. V. lädt einmal im Monat, zum Teil zweisprachig, zum Entdecken und Austausch über die Vielfalt der Kultur in der Ukraine ein.

Die Deutsch-Japanische Lounge in der Zentralbibliothek
© Mai Macher





Demokratie & Kurzweil

3. Lange Nacht der Politik: *Freiheit in Sicherheit*

Diskussionsveranstaltungen an vier Standorten in Düsseldorf – auch in der Zentralbibliothek. Im Rahmen der 3. Langen Nacht der Politik unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller wurden im September zwischen 18.30 und 22.30 Uhr an vier verschiedenen Standorten in Düsseldorf die wichtigsten Fragen rund um das Thema *Freiheit in Sicherheit* beleuchtet. Im Reallabor der Zentralbibliothek Düsseldorf versammelte sich eine Expert*innenrunde, um sich der Sicherheitslage in Europa im 21. Jahrhundert zu widmen. Die Diskussion konzentrierte sich auf Fragen rund um den Konflikt in der Ukraine und die sich abzeichnenden Veränderungen aus militärischer Perspektive. Der Abend wurde mit einem Vortrag von Dr. Christoph Heusgen eröffnet, dem Vorsitzenden der Münchner Sicherheitskonferenz. In seiner Einführung mit dem Titel *Zeitenwende – Wendezeit* betonte Botschafter Heusgen: „Deutschland genießt Glaubwürdigkeit in der Welt und sollte diese auch im globalen Süden nutzen.“ Weitere Expert*innen hinterfragten im Anschluss an den Vortrag die Position



Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann
© Konrad Adenauer Stiftung

Deutschlands im Ukraine-Krieg. Im dritten Panel des Standortes diskutierten dann Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann MdB, Dr. Ulrike Franke, Dr. Bastian Matteo Scianna und Oberstleutnant i.G. Torben Arnold die Frage, ob die Zeitenwende aus militärischer Sicht geklappt hat. In der gut besuchten Zentralbibliothek kamen die Expert*innen in allen drei Panels unter der Moderation von Nils Thieben intensiv mit dem Publikum ins Gespräch.

Die Lange Nacht der Politik war eine Kooperationsveranstaltung von Europe Direct Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Stiftung Regionalbüro Rheinland, MAXHAUS Katholisches Stadthaus Düsseldorf, VHS Düsseldorf und Zentralbibliothek Düsseldorf.

Freundeskreises Stadtbüchereien Düsseldorf e. V.

Mitte November fand die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Stadtbüchereien Düsseldorf e. V. statt. In der Sitzung wurde der Vorstand des Vereins für zwei Jahre neu gewählt. Im Amt bestätigt wurden Dr. Michael Meyer als Vorsitzender sowie Martin Baltscheit und Michael Serrer. Das Amt der Schriftführerin hat Ute Romeike übernommen. Thomas Kalk, Leiter der Musikbibliothek, wird ab sofort die Kassengeschäfte des Vereins führen. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig gewählt. In den Beirat des Vereins berufen wurde Rebecca Meyer, Leiterin der Stadtteilbücherei Flingern. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Stadtbüchereien Düsseldorf e. V. fand die sehr gut besuchte und sehr unterhaltsame Lesung mit Joe Bausch statt.

Joe Bausch
in der Zentral-
bibliothek



Lesung mit Joe Bausch

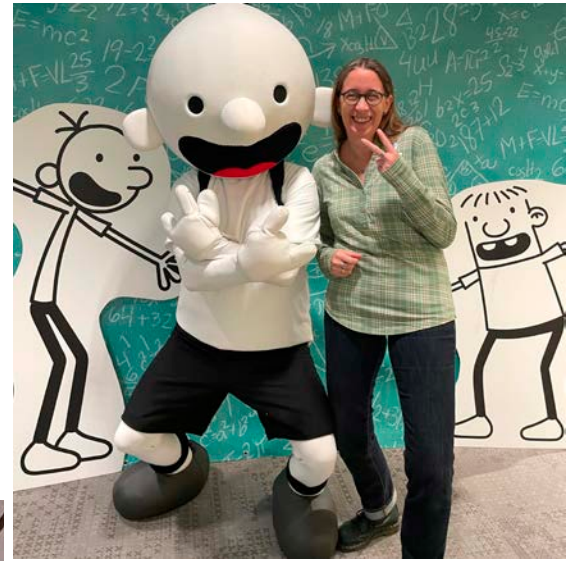
Joe Bausch hat die Besucher*innen mit spannenden, bewegenden und unterhaltsamen Geschichten aus seinen Büchern unterhalten. Wie entsteht Gewaltbereitschaft? Was passiert im Kopf eines angehenden

Mörders? „Von unvorstellbarem Ausmaß“, so werden Gewaltakte mit tödlichem Ausgang in der Öffentlichkeit häufig genannt. Nur wenige Menschen kennen persönlich so viele Schwerverbrecher wie der langjährige Gefängnisarzt und True-Crime-Spezialist Joe Bausch. Er arbeitete über dreißig Jahre lang als Leitender Rechtsmedizinaldirektor der Justizvollzugsanstalt Werl und ist bekannt als Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth im Kölner Tatort. In seinen Büchern geht Joe Bausch der Frage nach, wie Gewalttaten entstehen, und zeigt dabei faszinierende Täterprofile und subtile Kausalitäten auf.

Jeff Kinney: *Gregs Tagebuch-Show auf Tour*

Weltbestsellerautor Jeff Kinney war mit *Gregs Tagebuch-Show auf Tour* und im November in der Zentralbibliothek im KAP1. Die Show ehrte besonderen Einsatz von Bibliotheken für Leseförderung. Anlässlich des neuen Bands *Gregs Tagebuch – Kein Plan von nix* ist US-Autor Jeff Kinney im November nach Deutschland gereist. Das Publikum in Düsseldorf hat eine kurzweilige *Gregs Tagebuch-Show* mit lustigen Spielen für die ganze Familie, spannenden Quizfragen und tollen Gewinnen erlebt. Katrin Hörnlein, Herausgeberin des ZEIT LEO-Kindermagazins, hat die ausverkaufte Veranstaltung moderiert und ins Deutsche übersetzt. In der Show hatten Kinder die Möglichkeit, Gewinne für ihre örtliche Bibliothek zu erspielen – so wird ein

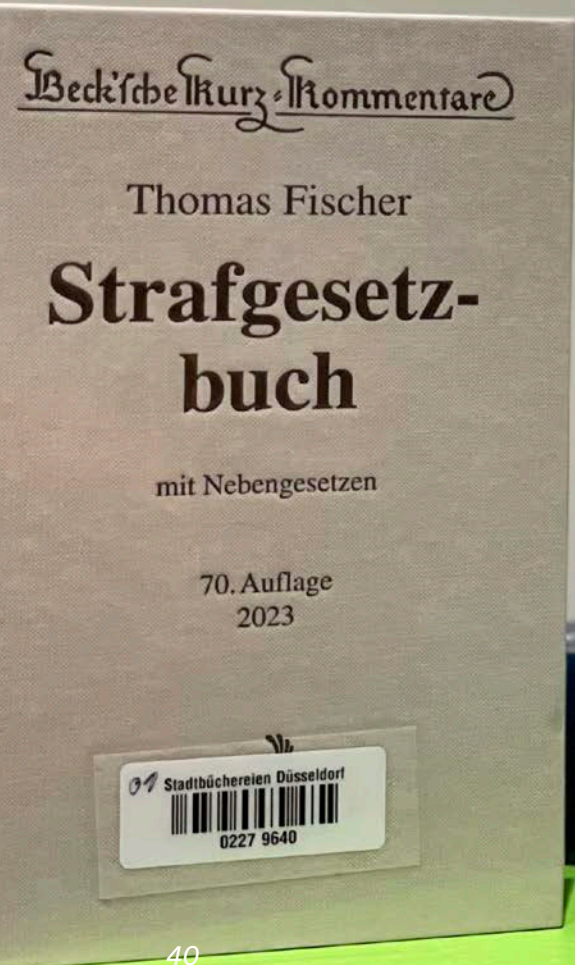
Fokus auf den wertvollen Beitrag zur Leseförderung gesetzt, den Bibliotheken leisten. Jeff Kinney ist einer der weltweit erfolgreichsten Kinderbuchautoren und bekannt für seine Reihe *Gregs Tagebuch* und die *Rupert*-Bücher. Die deutsche Gesamtauflage beträgt 18,5 Millionen Exemplare, weltweit wurde die Reihe mehr als 275 Millionen Mal in 67 Sprachen verkauft. Kinderbibliothekarin Sandra Kügler aus dem Team der Stadtbüchereien hat bei einem Quiz auf der Kinney-Veranstaltung 1.000 Euro gewonnen, die der Kinderbibliothek zu Gute kommen werden.



Kollegin Sandra
und Greg



Jeff Kinney auf
der Bühne in der
Zentralbibliothek



Information & Teilhabe

Ist Harry Potter ein Verbrecher?

Vortrag mit Prof. Dr. Anne Schneider von der Heinrich-Heine-Universität. Strafrecht und Strafprozessrecht in der Welt von Harry Potter. Die Strafrechts-Professorin Prof. Dr. Anne Schneider (Heinrich-Heine-Universität) hat im Dezember in der Zentralbibliothek die Aspekte des Magischen Straf- und Strafprozessrechts aus den Harry Potter-Büchern aufgegriffen und

sie unter Bezug auf das deutsche Recht mit dem Publikum diskutiert. J. K. Rowling hat mit ihrer Buchreihe über die Abenteuer des Zauberers Harry Potter ein magisches Universum geschaffen, das viele Parallelen zu unserer Welt, der sogenannten Muggel-Welt, aufzeigt. Dies gilt auch für Rechtsthemen: In den Büchern finden sich viele Informationen über die Ausgestaltung und Funktionsweise des Magischen Rechts.

Prof. Dr. Anne Schneider





Die Teilnehmenden der Schreibwerkstatt mit Autor Tobias Steinfeld

Schreibwerkstatt

Die Stadtbücherei Gerresheim hat im Juli zehn Jugendliche im Alter zwischen 9 und 13 Jahren für fünf Tage zu einer Schreibwerkstatt mit dem Jugendbuchautor Tobias Steinfeld eingeladen.

In dieser Schreibwerkstatt unter dem Motto *Auf ins Abenteuer!* konnten die Jugendlichen ihre eigenen Abenteuergeschichten erzählen. Die Teilnehmenden haben von Tobias Steinfeld Tipps und Tricks erfahren, wie man eine spannende Abenteuergeschichte schreibt, sie haben gelernt, ihre Ideen umzusetzen und ihre eigenen Geschichten zu schreiben.

Die Jugendlichen haben sich dann in ihren Erzählungen auf die Reise an aufregende Orte begeben, die kein Mensch vor ihnen gesehen hat. Sie haben Gefahren überstanden, gegen gefährliche Wesen gekämpft und vielleicht sogar die Welt gerettet. Bei der Abschlussveranstaltung am letzten Tag der Schreibwerkstatt waren Familien, Freundinnen und Freunde eingeladen, diese Abenteuergeschichten kennenzulernen. Die Schreibwerkstatt wurde gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen von *SchreibLand NRW*, einer Initiative des Literaturbüros NRW, unterstützt vom Verband der Bibliotheken NRW.

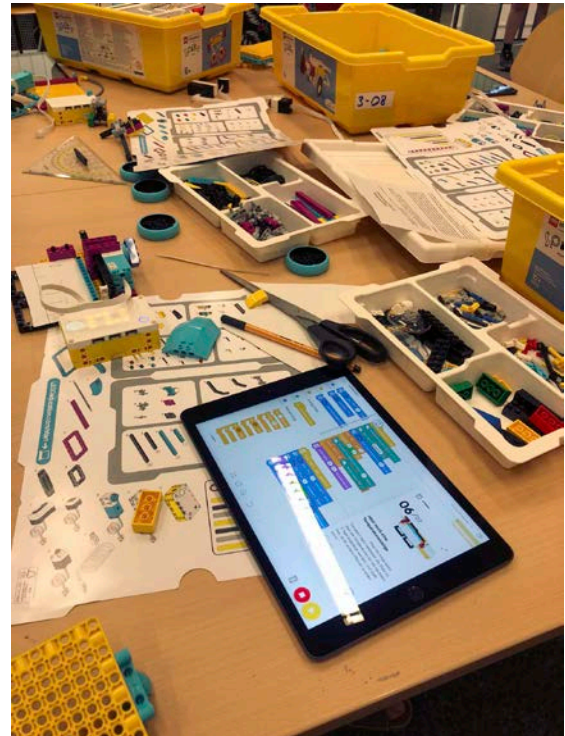


Musikalische Geschichtenzeit in Kooperation mit der Clara-Schumann-Musikschule

In den Stadtteilbüchereien und in der Kinderbibliothek. Zu der musikalischen Geschichtenzeit gehören Spiellieder, Tänze, Fingerspiele und jede Menge musikalische Begleitung. Es wird zusammen gesungen und gespielt – mit ORFF-Instrumenten (zu den ORFF-Instrumenten werden unter anderem Xylophon, Metallophon, Glockenspiel, Triangel, Rassel, Trommel und Pauke gezählt).

Roboterralleys und LEGO Spike Prime

Flächendeckende Angebote zur digitalen Bildung für Kinder in vielen Büchereien mit Unterstützung der Medienpädagog*innen. Die Kinder können zum Beispiel Roboter aus LEGO bauen und diese dann selbstständig und nach ihren eigenen Vorstellungen programmieren.



Zahlen & Fakten



Kund*innen

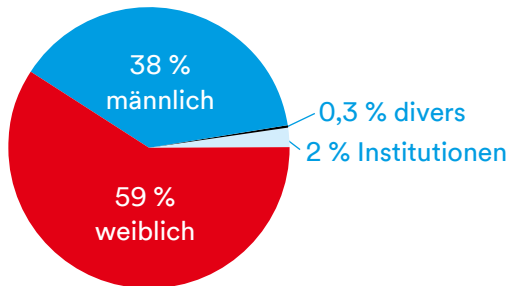
1.756.022

Bibliotheksbesuche in den Stadtbüchereien

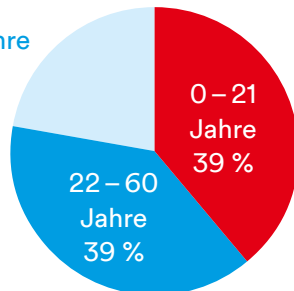
3.124.582

virtuelle Bibliotheksbesuche

63.849 Nutzer*innen mit gültiger Bibliothekskarte. Davon:



60+ Jahre
22 %



Einnahmen und Ausgaben

Gesamtbudget	11.326.329 Euro
Medienetat	942.295 Euro
Personaletat	8.861.286 Euro
Einnahmen	835.102 Euro



Stadtbüchereien vor Ort

15	Standorte
17.391	Öffnungszeiten
186	Mitarbeitende
14.092	Neuanmeldungen, davon 1.514 online Anmeldungen



Medien

Bestand

604.967

Physisch (Print und Silberscheiben)

106.526 Digitale Medien (Onleihe)

Entleihungen insgesamt **3.645.342**



Veranstaltungen

787 Kinderveranstaltungen mit
19.588 Teilnehmenden

954 Erwachsenenveranstaltungen mit
18.422 Teilnehmenden

605 Führungen mit
10.902 Teilnehmenden

41 Ausstellungen

89 sonstige Veranstaltungen



Soziale Netzwerke

7.092

Fans bei
Facebook

3.855

Abonent*innen
bei Instagram

1.790

Podcast Downloads von
jetzt auf gleich

1.069

Follower bei TikTok



Bestleiher

Belletristik Erwachsene

1. Sebastian Fitzek: Elternabend
2. Juli Zeh: Zwischen Welten
3. Bonnie Garmus: Eine Frage der Chemie

Hörbücher Erwachsene

1. Lucinda Riley und Harry Whittaker: *Atlas – Die Geschichte von Pa Salt*
2. Alena Schröder: *Bei euch ist es immer so unheimlich still*
3. Herbert Rubinstein: *Meine vier Leben*

onleihe

- Ken Follet: *Kingsbridge – Der Morgen einer neuen Zeit* (eBook Roman)
- Marc-Uwe Kling: *Die Känguruh-Chroniken* (eAudio)

Kinder- und Jugendmedien

1. Bücher aus der Reihe *Gregs Tagebuch* von Jeff Kinney
2. Bücher aus der Reihe *Die Schule der magischen Tiere* von Margit Auer
3. Bücher aus der Reihe *Die drei ??? Kids* von Ulf Blanck

Sachbücher

1. Thilo Bode: *Der Supermarkt-Kompass: informiert einkaufen, was wir essen*
2. Stefanie Stahl: *Wer wir sind: wie wir wahrnehmen, fühlen und lieben. Alles, was Sie über Psychologie wissen sollten*
3. Prinz Harry: *Reserve*

Nonbooks

- Tonieboxen aus der Bibliothek der Dinge
- Diascanner aus der Bibliothek der Dinge
- Tonies: *Die Eiskönigin 2 – Olaf taut auf*
- Gesellschaftsspiele für Erwachsene: *Khora*
- Gesellschaftsspiele für Kinder: *Monopoly* in allen Variationen
- Games: *Hogwarts Legacy*
- Rollenspielanleitungen: Das Regelwerk zu *Das schwarze Auge*

Bibliothek in Zahlen 2023

Leistungszahlen	Berichtsjahr	Vorjahr
Gesamtzahl Bibliotheksbesuche	1.756.022	1.464.962
Virtuelle Besuche	3.124.582	2.604.106
Neue Benutzeranmeldungen	14.092	12.564
Gesamtzahl Medienbestand	604.967	630.740
Gesamtzahl Entleihungen	3.645.342	3.622.165
Streaming in Minuten	584.751	582.318
Gesamtbudget (in Euro)	11.326.329	11.411.543
Personalausgaben (in Euro)	8.861.286	8.467.601
Medienetat (in Euro)	942.295	1.015.604
Einnahmen (in Euro)	835.102	1.014.871

Medienerwerb	Berichtsjahr	Vorjahr
Erworbene Medien	42.125	60.451
Digitale Medien (onleihe)	106.526	119.304

Kulturarbeit	Berichtsjahr	Vorjahr
Kinder-/Jugendveranstaltungen	787	482
Teilnehmende	19.588	12.164
Erwachsenenveranstaltungen	954	679
Teilnehmende	18.422	13.103
Ausstellungen	41	35
sonstige Veranstaltungen	89	16
Führungen	605	523
Teilnehmende	10.902	9.475

Bibliothek	Besuche		Medienbestand		Entleihungen	
	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Zentralbibliothek	1.256.738	1.018.043	310.268	316.108	1.385.493	1.425.033
Stadtteilbüchereien						
Benrath	49.185	44.018	29.696	30.971	183.058	195.762
Bilk	60.065	49.244	26.133	26.485	196.219	194.057
Derendorf	46.504	20.908	24.767	26.832	172.297	174.096
Eller	35.538	30.394	19.341	21.004	104.269	95.891
Flingern	30.872	27.347	21.443	22.003	133.630	139.546
Garath	28.267	21.898	20.612	24.607	76.877	69.023
Gerresheim	43.668	39.035	25.386	27.399	155.954	147.659
Hassels	5.953	4.923	3.994	3.989	10.382	10.338
Kaiserswerth	39.093	33.649	21.845	23.239	107.924	107.848
Oberkassel	37.360	37.875	17.406	18.057	118.998	126.637
Rath	25.205	20.159	19.250	22.752	69.920	68.093
Unterbach	22.067	18.861	16.877	18.151	61.546	54.470
Unterrath	29.547	39.232	21.977	22.773	118.931	112.261
Wersten	45.960	40.392	24.290	26.370	156.520	156.651
Onleihe	–	–	106.526	119.304	587.972	539.015
Leihverkehr	–	–	–	–	5.352	5.785

Standorte und Adressen

Zentralbibliothek

Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0211 89-94399

Stadtteilbüchereien

Bücherei Benrath

Urdenbacher Allee 6
(in der Orangerie
Schloss Benrath)
Telefon 0211 89-97187

Bücherei Bilk

Friedrichstraße 127
(im Stadtteilzentrum Düsseldorf Arcaden)
Telefon 0211 89-99290

Bücherei Derendorf

Blücherstraße 10
Telefon 0211 89-24108

Bücherei Eller

Gertrudisplatz 16–18
Telefon 0211 89-24129

Bücherei Flingern

Hoffeldstraße 69
Telefon 0211 89-24114

Bücherei Garath

Fritz Erler Straße 21
(in der Freizeitstätte)
Telefon 0211 89-97571

Bücherei Gerresheim

Heyestraße 4
Telefon 0211 89-24122

Bücherei Hassels für Kinder

In der Donk 66
(im Kinderhaus)
Telefon 0211 89-24705

Bücherei Kaiserswerth

Kaiserswerther Markt 22
Telefon 0211 89-94110

Bücherei Oberkassel

Luegallee 65
Telefon 0211 89-94108

Bücherei Rath

Westfalenstraße 24
(im Westfalen-Center)
Telefon 0211 89-94151

Bücherei Unterbach

Breidenplatz 8
Telefon 0211 89-24957

Bücherei Unterrath

Eckenerstraße 1
Telefon 0211 89-24818

Bücherei Wersten

Liebfrauenstraße 1
Telefon 0211 89-24136

Kontakt Stadtbüchereien

Postanschrift

Stadtbüchereien Düsseldorf, 40200 Düsseldorf

Homepage

www.duesseldorf.de/stadtbuechereien

E-Mail

stadtbuechereien@duesseldorf.de

Facebook

www.facebook.com/stadtbuechereien.duesseldorf

Instagram

www.instagram.com/stadtbuechereien_duesseldorf

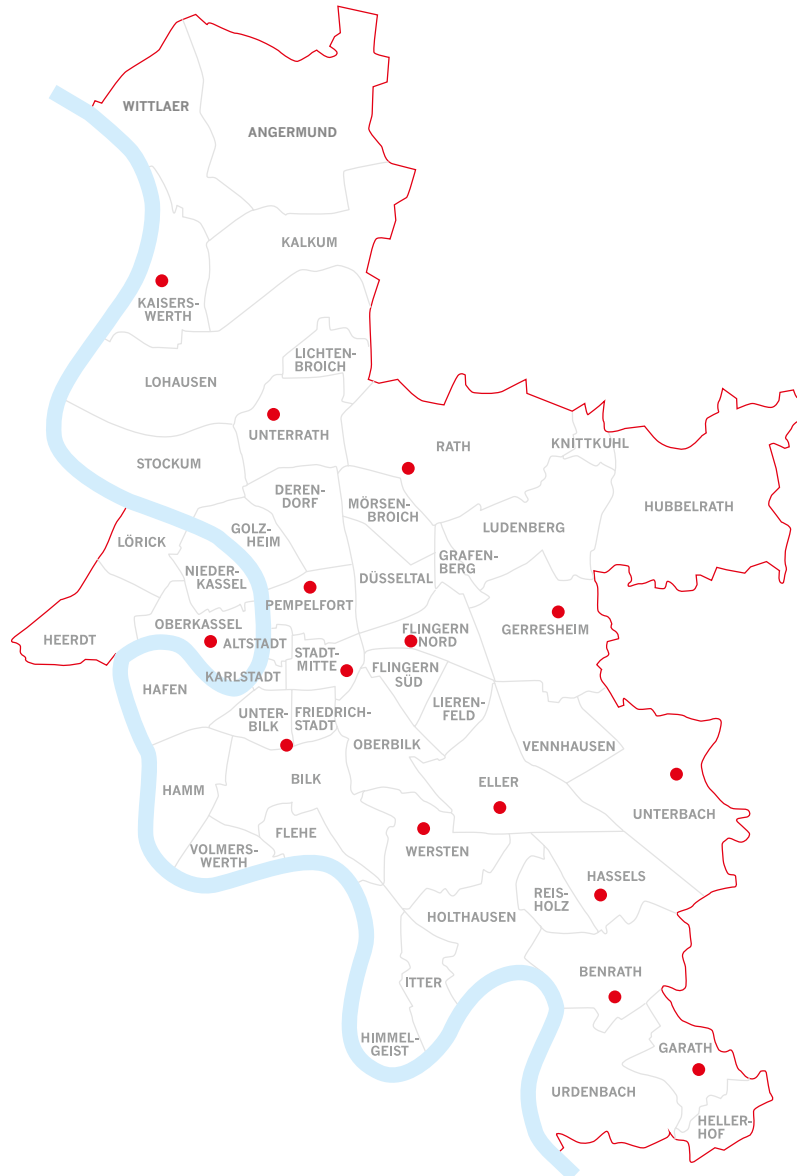
Blog

www.stadtbuechereienduesseldorf.wordpress.com

Tiktok

www.tiktok.com/@bibliothek.duesseldorf

Übersichtskarte



Das Netzwerk der Stadtbüchereien Düsseldorf

KoKoBe Düsseldorf Flingern, Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung • Kom:ma, Verein für Frauenkommunikation e.V. • Kommunales Integrationszentrum • Kommunikations- brücke • Koordinierungskreis öffentlicher und sozialer Einrichtungen Reisholz/Hassels • Kompetenzverbund Antisemitismus NRW • Konrad-Adenauer-Stiftung, Regionalbüro Rheinland • Kreative Kids Düsseldorf • Kreativschule Schönes Lernen • kubia, Kompetenzzentrum für kulturelle Bildung im Alter und Inklusion • KUHNA-Stiftung • Kulturamt • Kulturhaus Süd • Kulturkreis Gerresheim e.V. • Kulturliste Düsseldorf e.V. • Kulturreferat für Russlanddeutsche • Kulturrucksack NRW • Kunsthalle Düsseldorf • Kunstmeile Gerresheim • Kunstpalast • Kunststiftung NRW • Küppers & Konsorten **L** – Ladies- Lunch Frauennetzwerk • Landesarbeitsgemeinschaft Väterarbeit in NRW • Landeszentrale für politische Bildung NRW • Landsmannschaft Russland • Literaturbüro NRW e.V. • Lernort Studio • Lesben- und Schwulenbibliothek Düsseldorf LuSBD • LitNRW – Gesellschaft für Literatur in Nordrhein-Westfalen • Luisen-Gymnasium • LVR – Zentrum für Medien und Bildung **M** – Mädchentreff Leyla • Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf • Malteser Hilfsdienst e.V. • MASHAUS Katholisches Stadthaus Düsseldorf • Max-Planck-Gymnasium • Mieterverein Düsseldorf • Migrantinnenverein Düsseldorf e.V. • Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen • Mittendrin e.V. • Moderne im Rheinland • Mosaik e.V. • Multikulturelles Forum e.V. • Museum für jüdische Geschichte und Kultur der Bukowina, Czernowitz **N** – Naturfreunde Gerresheim e.V. • Netzwerk *Düsseldorf liest vor* • Nintendo • NRW Kultursekretariat **O** – OT Boni • Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V. **P** – PIKSL Labor Düsseldorf • Plan International Deutschland e.V./Aktionsgruppe Düsseldorf • Polizeipräsidium Düsseldorf • Polnisches Institut • ProMädchen • Pro Talis Altenheim **Q** – Queere Geschichte(n) Düsseldorf e.V. **R** – Rath & Tat e.V. • Rather Familienzentrum • Regenbogenschule • Recycling Fabrik Gmbh • Respekt und Mut • Rheinische Post • RIAS NRW – Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus • Richard-Wagner-Verband Düsseldorf e.V. • Ridne Slowo e.V. • Robert-Enke-Stiftung • Robert Schumann Hochschule Düsseldorf • Rose-Ausländer-Gesellschaft e.V. • Russlanddeutsche Kulturtage **S** – SABRA – Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus • SCHLAU Düsseldorf • Schreibland NRW • Schulverwaltungsamt • Solawi Düsseldorf • Spieloase Bilk • Stadtarchiv Düsseldorf • Stadtparkasse Düsseldorf • Städtische Gemeinschaftsgrundschule Flurstraße • Städtische Gemeinschaftsgrundschule Grafenberg – Gutenberg-Schule • Städtische Thomas-Edison-Realschule • Städtisches Familienzentrum Am Hackenbruch • Städtisches Familienzentrum Am Pflanzkamp • Städtisches Familienzentrum Buchenstraße • Städtisches Familienzentrum Offenbacher Weg • Städtisches Familienzentrum Richardstraße • Städtisches Familienzentrum Velberter Straße • Standesamt • Stiftung Gerhard Hauptmann Haus • Stiftung Schloss und Park Benrath • Stiftung van Meeteren • Stiftung Wohlfahrtspflege NRW **T** – TelefonSeelsorge Düsseldorf • Theatermuseum Düsseldorf • Terre des hommes Kinderhilfswerk • Theodor-Andresen-Schule • Tonhalle Düsseldorf • Tschechisches Zentrum • TüftelAkademie **U** – Ubisoft • Umweltamt Landeshauptstadt Düsseldorf • Universität Münster • Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf **V** – VEN, Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V. • Verbraucherzentrale Düsseldorf/NRW • Verbunt e.V. • Ver.di • Verein für Aufklärung und demokratische Bildung e.V. • Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf – Czernowitz e.V. • VHS, Volkshochschule • VS, Verband Deutscher Schriftsteller • VVN-BdA, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V. • vbnw, Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e.V. **W** – Weißer Ring e.V. Düsseldorf • Weltlesebühne • Wim-Wenders-Gymnasium • Wohnstift Haus Lörick e.V. • WQ4 Y – Youpod **Z** – zakk, Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation GmbH • zentrum plus Caritas/Diakonie/DRK • zeTT Jugendinformationszentrum • ZfsL Düsseldorf (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung) • Zitty Familienzentrum • Zukunft Plus e.V. • Zukunftswerkstatt Düsseldorf
und viele andere...

Bibliothek des Jahres 2023:
Dr. Norbert Kamp, Direktor Stadtbüchereien,
Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller,
Beigeordnete Miriam Koch und
Stephan Schwering, Leiter der Zentralbibliothek, (v.l.)
© LHD/Melanie Zanin



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtbüchereien

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Stadtbüchereien
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Verantwortlich Dr. Norbert Kamp

Fotos © Stadtbüchereien soweit nicht anders
angegeben

IV/24-.25

www.duesseldorf.de

